



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Protokoll Kulturrat Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun **Donnerstag, 30. Juni 2022, 17.00 Uhr, Schüür Steffisburg**

Anwesend

Delegierte der Gemeinden

Marianne Gottier (Amsoldingen), Eva Peter-Arpagaus (Blumenstein), Andrea Erni Hänni (Heimberg), Martin Lüthi** (Horrenbach-Buchen), Philippe Tobler* (Oberhofen), Ueli Aeschlimann (Oberlangenegg), Ernst Scheuermeier (Reutigen), Hans-Rudolf Kernen*¹ (Reutigen), Heinerika Eggermann Dummermuth (Sigriswil), Reto Jakob (Steffisburg), Myriam Bühler (Thierachern), Katharina Ali-Oesch* (Thun), Marianne Flubacher*¹ (Thun), Marcel Kümin (Uetendorf), Ernst Altwegg*¹ (Uetendorf), Karl-Ludwig Hertig (Unterlangenegg), Martin Raaflaub (Zwieselberg)

* Mitglied Regionale Kulturkommission

** Präsident Regionale Kulturkommission

¹ nicht stimmberechtigt

Gäste

Lukas Tinguely (Amt für Kultur Kanton Bern), Jeanne Froidevaux (Stadt- und Regionalbibliothek Thun), Sandra Stettler-Pauchard, Pirkko Busin (Kunstgesellschaft Thun), Claudia Blank (Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama), Yvonne Wirth (Schloss Thun), Christina Fankhauser (Schloss Oberhofen), Heidi Ambühl (unico thun ag)

Entschuldigt

Gemeinden Buchholterberg, Burgistein, Eriz, Fahrni, Forst-Längenbühl, Gurzelen, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Homberg, Pohlern, Seftigen, Sigriswil, Stocken-Höfen, Teuffenthal, Uebeschi, Uttigen, Wacheldorn, Wattenwil, Caroline Schüpbach-Brönnimann (Schlosskonzerte Thun), Daniel Schenk (Mitglied Regionale Kulturkommission)

Martin Lüthi begrüsst alle herzlich zu der Sitzung. Das Traktandum „Wahl Delegierte Stadt Thun“ wird neu erst an 4. Stelle behandelt.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

1. Protokoll Kulturrat vom 24. August 2021

Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung 2021 inkl. Bestätigungsbericht der Revisionsstelle

Für das Jahr 2021 resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 2'167.95. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 80.00. Die Abweichung ist auf den Wegfall der Auslagen für die Sitzung des Kulturrats und auf den Verzicht von Druck von Couverts zurückzuführen. Der Rechnung liegt der Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans bei.

Martin Raaflaub fragt, ob es für die Verwendung der Fondsmittel, welche zum Teil bei der Crowdfundingplattform wemakeit.ch platziert sind, einen Beschluss gibt.

Martin Lüthi erläutert, dass in der Verordnung über den Fonds für regionale Kulturprojekte geregelt ist, dass Kulturprojekte aus Verbandsgemeinden unterstützt werden können. Die Verordnung trat durch Beschluss der Regionalen Kulturkommission in Kraft. Über die Verwendung der Fondsmittel wird jährlich im Kulturrat Rechenschaft abgelegt, was jeweils in der Jahresrechnung erfolgt und auch separat in einem Traktandum.

Heidi Ambühl ergänzt, dass die Fondsmittel einerseits bei wemakeit.ch und andererseits in den Flüssigen Mitteln angelegt sind. Wenn Fondsmittel gesprochen werden, ist dies jeweils protokolliert (Beschluss Regionale Kulturkommission).

Martin Raaflaub stellt den Antrag, die Fondsmittel bei wemakeit.ch zurückzuziehen. Der Antrag wird mit 42 Stimmen zu 1 Stimme abgelehnt.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bestätigungsbericht der Aufsichtsstelle über den Datenschutz 2021

Gemäss Organisationsreglement ist das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsichtsstelle für den Datenschutz und berichtet jährlich dem Kulturrat. Der Bericht der BDO AG bestätigt, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften in den letzten 12 Monaten eingehalten worden sind. Der Bestätigungsbericht wird zur Kenntnis genommen.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

4. Regionale Kulturkommission – Wahl Delegierte Stadt Thun

Als Nachfolgerin für den zurückgetretenen Gemeinderat Roman Gimmel wurde Katharina Ali-Oesch gewählt. Der Gemeinderat der Stadt Thun nominiert sie für die Regionale Kulturkommission.

Katharina Ali-Oesch stellt sich kurz vor.

Beschluss: Katharina Ali-Oesch wird einstimmig in die Regionale Kulturkommission gewählt.

5. Budget 2022

Seit letztem Jahr sind die neuen Leistungsverträge mit den sechs Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung in Kraft. Die durchlaufenden Beiträge sind somit mit CHF 302'400 gleich wie letztes Jahr.

Auch sonst weichen die Aufwände und Erträge im Vergleich zum Budget 2021 kaum ab, es wird 2022 mit einem Überschuss von CHF 280 gerechnet.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Finanzplan 2022-2024

Die Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen sind bis Ende 2024 gültig. Der nachgeführte Finanzplan wird den Verbandsgemeinden zur Kenntnis unterbreitet.

7. Kulturinstitutionen: Vorgehen bei coronabedingten Leistungsstörungen

Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus konnten Kulturinstitutionen die vereinbarten Leistungen im vergangenen Jahr zum Teil nicht oder nicht vollumfänglich erbringen. Da gewisse Aufwendungen nicht angefallen sind, der Betriebsbeitrag gemäss Leistungsvertrag aber vollumfänglich entrichtet wurde und einige Kulturinstitutionen zusätzliche Entschädigungen (wie etwa Kurzarbeit) erhalten haben, haben einige



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Institutionen im Jahr 2021 einen Überschuss (Gewinn) erzielt. Lukas Tinguely informiert, dass der Kanton Bern in Absprache mit den Standortgemeinden und dem Gemeindeverband die Kulturinstitutionen schriftlich benachrichtigt hat, dass ein Überschuss – wenn dieser mehr als CHF 5'000 betrage, an den jeweiligen Beitraggeber zurückzuerstatten ist. Letztes Jahr galten die gleichen Regeln. Damals hatten die Schlosskonzerte Thun dem Gemeindeverband CHF 595 rückzuerstatten. Bei den anderen Kulturinstitutionen war keine Rückerstattung angebracht.

Martin Lüthi erklärt, dass die Regionale Kulturkommission eine Aufteilung der Rückerstattungen und Weiterleitung an die 31 Verbandsgemeinden nicht als verhältnismässig betrachtet. Sinnvoller wäre, mit dem Geld den Fonds für Regionale Kulturprojekte des Gemeindeverbandes zu äufnen, wie dies auch 2021 der Fall war. Er erklärt, dass bei Annahme des Antrags 1 nicht über die Anträge 2 bis 6 abgestimmt werden muss.

Martin Raaflaub ist der Meinung, dass über alle Anträge einzeln abgestimmt werden soll. Mit 42 Stimmen zu 1 Stimme wird dieses Begehren abgelehnt.

Beschluss: Der Kulturrat beschliesst mit 42 Stimmen zu 1 Stimme, dass alle Rückerstattungen betreffend Betriebsbeiträge 2021 an den Gemeindeverband in den Fonds für regionale Kulturprojekte des Gemeindeverbandes fliessen.

Jürg Kobel ergänzt, dass die Reportinggespräche mit dem Schloss Thun und Schloss Oberhofen mittlerweile erfolgt sind. Bei diesen Institutionen erfolgt definitiv keine Rückforderung.

8. Unterstützung der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung ab 1.1.2025

Jürg Kobel informiert, dass heute die Gemeinden per E-Mail eingeladen wurden, allfällige Änderungsvorschläge betreffend den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung im Hinblick auf die nächste Vertragsperiode von 2025 bis 2028 einzugeben. Der Nachricht angefügt war das Kriterienblatt sowie ein Merkblatt zur Bestimmung der Institutionen von regionaler Bedeutung. Eine schriftliche Antwort der Gemeinden an den Gemeindeverband wird bis Ende November 2022 erwartet.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

9. Fonds für regionale Kulturprojekte

Marin Lüthi informiert über die Mittel aus dem Fonds für regionale Kulturprojekte, mit welchen kleinere Vereine und Kulturschaffende in den Verbandsgemeinden unterstützt werden sollen. Die Kulturprojekte müssen bei der Crowdfunding-Plattform www.wemakeit.ch angemeldet und veröffentlicht werden. Die Regionale Kulturkommission ist der Meinung, diese Praxis weiterzuführen.

Martin Raaflaub meint, für eine Unterstützung sollte „die Latte tiefer angesetzt werden“, da reichlich Fondsmittel vorhanden sind. Für Heinerika Eggermann Dummermuth ist es eher eine Frage der Wissensvermittlung. Sie plädiert dafür, dass diese Möglichkeit der finanziellen Unterstützung für Kulturprojekte innerhalb der Gemeinden besser vermittelt und gestreut werden soll.

10. Bericht aus den Kulturinstitutionen

Die anwesenden Vertreterinnen der Kulturinstitutionen berichten kurz über den Betrieb in ihrer Institution:

- Pirkko Busin (Kunstgesellschaft Thun, KGT) freut sich auf die neue Spielzeit und blickt auf das Jubiläum im 2023 (100 Jahre KGT). Sandra Stettler-Pauchard verteilt das neue Programmheft.
- Claudia Blank berichtet über die vergangenen und kommenden Ausstellungen im Kunstmuseum Thun und im Thun-Panorama. Letztes Jahr stand im Zeichen von neuen Digitalisierungsprojekten, so ist die Kunstsammlung jetzt online einsehbar.
- Christina Fankhauser sagt, dass viele Familien aus der Schweiz im letzten Jahr das Schloss besuchten. Ferner erwähnt sie die Organisation der Thunersee Schlösser, welche sich zu einer Körperschaft formieren will. Dies erfolgt im Rahmen eines Transformationsprojekts, welches durch den Kanton Bern unterstützt wird.
- Yvonne Wirth dankt auch im Namen des Stiftungsrats Schloss Thun für den Betriebsbeitrag. Dieses Jahr herrscht fast wieder Normalbetrieb wie vor Corona, mit vielen Anlässen und gut besuchten Ausstellungen.
- Jeanne Froidevaux der Stadtbibliothek Thun erwähnt den erfreulichen Lehrabschluss ihres Lernenden Information und Dokumentation sowie das Projekt Shared Reading.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Martin Lüthi gibt die Entschuldigung der Schlosskonzerte Thun bekannt. Sie veranstalten heute ihr Abschlusskonzert. Ferner erwähnt er die Transformationsprojekte, die vom Kanton Bern unterstützt werden. Lukas Tinguely bestätigt, dass für Vorhaben, die eine strukturelle Neuausrichtung des Kulturunternehmens zum Gegenstand haben oder Projekte, deren Ziel die Wiedergewinnung von Publika oder die Erschliessung neuer Publikumssegmente ist, bis Ende September 2022 ein Gesuch eingegeben werden kann.

11. Verschiedenes

Martin Lüthi erwähnt, dass der Kulturrat eigentlich in Längenbühl tagen wollte. Die Dittligmühle hat jedoch ihr Platzangebot reduziert, eine Veranstaltung mit knapp 30 Personen ist nicht mehr möglich. Martin Lüthi zeigt sich jedoch erfreut an der heutigen Sitzungslokalität, der Schüür Steffisburg. Er übergibt Reto Jakob, Gemeindepräsident von Steffisburg, das Wort, welcher kurz über kulturelle Projekte in Steffisburg informiert.

Im Weiteren gibt Martin Lüthi bekannt, dass Jürg Kobel seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Gemeindeverbands mit heutigem Datum beendet. Er dankt ihm für die stets zuverlässige Erledigung der Arbeiten. Die Geschäftsführung wird von der Kulturabteilung der Stadt Thun gestellt. Stefan Haslebacher tritt seine Stelle per 1. September 2022.

Martin Lüthi bedankt sich bei für die aktive Teilnahme. Er schliesst die Sitzung um 18.05 Uhr und freut sich auf den weiteren Austausch im Erdgeschoss während des Apéros.

Martin Lüthi
Präsident Regionale Kulturkommission

Jürg Kobel
Protokollführer